



Stellenausschreibung

(Universität Trier / SFB 600,

1 Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter / 0,5 E 13 TVL-L)

Im Sonderforschungsbereich 600 („Fremdheit und Armut. Wandel von Inklusions- und Exklusionsformen von der Antike bis zur Gegenwart“) an der Universität Trier ist im ethnologisch-soziologischen Teilprojekt A 8 „Netzwerkbeziehungen und Identitätskonstruktionen – Rückkehrstrategien von Spätaussiedlern im Kontext sich wandelnder Migrationsregime“ (Leitung: Prof. Dr. Alois Hahn/PD. Dr. Michael Schönhuth) 1 Stelle (0,5 E 13 TV-L Wissenschaft) als Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter zum frühestmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Die Stelle ist bis zum 31.12.2012 befristet.

Der Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im Forschungsprojekt, Übernahme von befristeten Feldforschungstätigkeiten und Bearbeitung eines Dissertationsthemas im Rahmen des Teilprojekts.

Voraussetzungen für die Einstellung sind ein Diplom-/Magisterabschluss im Fach Ethnologie oder einer benachbarten Disziplin, eine zumindest gute Abschlussarbeit im Themenfeld Identität/soziale Netzwerke/Migration, weiter Feldforschungserfahrung und zwingend gute bis sehr gute Russischkenntnisse.

Über das Forschungsgebiet des Teilprojektes können Sie sich in einem Artikel vorab informieren unter folgender Adresse:

http://www.uni-bielefeld.de/tirc/ag_comcad/downloads/workingpaper_55_schoenhut.pdf

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben, CV, telefonischer Kontakt und Erreichbarkeit) richten Sie zusammen mit einem drei- bis vierseitigen Kurzexposé für ein mögliches Dissertationsthema vorzugsweise elektronisch bitte bis zum 17. April 2009 an:

PD Dr. Michael Schönhuth

Universität Trier

FB IV – Ethnologie

54286 Trier

schoenhu@uni-trier.de

Wir bitten, im Falle einer nicht elektronischen Bewerbung Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopie vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.